

# Neue Partnerschaft mit

Unter der Schirmherrschaft von Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, und Bärbel Dieckmann, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

Bonn 1.-2.12.2006



# AFRIKA

Bonner Afrika-Konferenz    President Hotel  
Eine Initiative von zivilgesellschaftlichen Akteurlinnen  
und Organisationen    [www.begegnungen-mit-afrika.de](http://www.begegnungen-mit-afrika.de)



Gefördert von der  
InWEnt gGmbH aus  
Mitteln des BMZ

# Foren

## Forum 1 Wissen und Können / Perspektiven von Kindern afrikanischer Herkunft

Afrikanische MigrantInnen mit ihren unterschiedlichen Biographien haben es meist schwer, in Deutschland beruflich Fuß zu fassen. In anderen europäischen und amerikanischen Ländern treffen wir viele AfrikanerInnen, die mit einer Selbstverständlichkeit wichtige öffentliche Ämter innehaben. Bedeutet dies nun, dass gerade die in Deutschland lebenden Afrikaner nicht in der Lage sind, Gleiches zu erreichen? Oder ist es nicht die sie aufnehmende Gesellschaft, die ihnen derartige Möglichkeiten verwehrt? Welche Perspektiven haben aber Kinder aus afrikanischen Familien, wenn ihre zum Teil gut ausgebildeten Eltern den Anschluss in der Aufnahmegesellschaft nicht finden? **Moderator: Dr. Denis Mukuna, Referent: Jacques Kabengele**

## Forum 2 Gleichstellung der Geschlechter Welche Handlungsspielräume gibt es für „Afrikanerinnen“?

Das enorme Potential afrikanischer Frauen kann sich in Deutschland keineswegs angemessen entfalten. Auch wenn niemand afrikanische Frauen ausdrücklich von der Partizipation in der deutschen Gesellschaft ausschließt, sind doch afrikanische Frauen, auch solche mit akademischer Ausbildung, meistens in befristeten, gering qualifizierten und unterbezahlten Arbeitsverhältnissen zu finden. Was brauchen Afrikanerinnen, um beruflich und persönlich weiter zu kommen und um sich in die deutsche Umwelt einzubringen? Welche Bedingungen müssen erfüllt werden, welche Unterstützungen angeboten werden? Was fordern wir? Was können wir tun?

**Moderatorin: Dr. med. MBoyo Likafu, Referentin: Asia Abdulkadir**

## Forum 3 Fluchtursachen und Leben in der Illegalität

Flüchtlinge verlassen ihre Heimat, weil sie Schutz vor Unterdrückung, Verfolgung, Menschenrechtsverletzungen wie Inhaftierung, Folter, Vergewaltigung und anderen Formen physischer Einschüchterung suchen. Andere wiederum fliehen, weil ihr Leben, ihre Sicherheit und ihre Freiheit von wirtschaftlicher Not und Hunger, Krieg oder sozialer Gewalt bedroht sind. Bessere wirtschaftliche Lebensbedingungen für sich und die Familie zu finden, ist in der Regel kein vorrangiges Motiv. Viele der zwischen 1 und 1,5 Millionen Menschen „ohne Aufenthaltstitel“, d.h. ohne Papiere, die zur Zeit in Deutschland leben, kommen aus Afrika. Wir fragen nach den Gründen, warum diese Menschen hier - mit hohem Risiko - ohne Papiere leben und arbeiten und wie ihr Leben konkret aussieht?

**Moderatoren: Theophile Owona, Dr. Gerd Pflaumer, ReferentInnen: Dr. Dela AApedjinou, Sigrid Beck-Wirth**

## Forum 4 Krank in der Fremde - Gesunde Integration

Viele MigrantInnen aus Afrika haben größte Probleme, sich im deutschen Gesundheitssystem zurechtzufinden. Das Thema „HIV/AIDS und Migration“ nimmt in der internationalen Diskussion sowohl in der Prävention von HIV/AIDS als auch in der MigrantInnengesundheit breiten Raum ein. Das Forum versucht die Grundlagen dieser Problematik zu debattieren bzw. zu erkennen, um den Zugang der MigrantInnen zu Gesundheitssystemen zu verbessern. **ModeratorInnen: Michael Heweling, Alphonsine Kayinamura-Ihunge, Referent: Dr. Lino Andres**

## Forum 5 Interreligiöser Dialog

Der Weg zum Dialog unter den Religionen ist ein steiniger Weg. Die Aufgabe der Menschen sollte jedoch sein, die Religionen miteinander zu versöhnen und ihre Anhänger miteinander zu verbrüdern bzw. zu verschwestern. Warum gelingt das nicht? Gibt es beim Dialog unter den Religionen wichtige Schritte, die vernachlässigt oder sogar ignoriert wurden? Wir wollen diesen Fragen anhand der Beziehungen von traditionellen afrikanischen Religionen, Christentum und Islam nachgehen. **Moderator: Dr. Rigobert Awanou, ReferentInnen: Dorothee Palm, Prof. Dr. Hans-Jürgen Findeis**

## Forum 6 Transferleistungen nach Afrika

Die monetären Überweisungen von MigrantInnen in ihre Herkunftsländer zur direkten Unterstützung ihrer Familien und Angehörigen sind von beträchtlichem Umfang und übersteigen nach ihrem finanziellen Volumen die Höhe der staatlichen Entwicklungshilfe. Viele Familien sind zur Gänze abhängig von der Unterstützung durch Verwandte oder Freunde in Europa oder Nordamerika. Das Forum will sich mit der Art und dem Umfang dieser ‚Entwicklungshilfe‘, mit ihren positiven wie negativen Folgen in den Herkunftsländern der MigrantInnen beschäftigen. Auch soll die vor Jahresfrist eingeführte Meldepflicht mit allen Personalangaben der überweisenden Person kritisch beleuchtet werden. **ModeratorIn: N.N., Referent: Hans-Werner Mundt**

## Forum 7 Bonner Netz für Neue Afrikanische Partnerschaften

In der Bundeshauptstadt Bonn gibt es eine große Vielfalt von Beziehungen nach Afrika, sei es von Seiten der Bonner UN-Organisationen, der Bundesministerien, der Nichtregierungsorganisationen etc. oder von Seiten der städtischen Behörden im Rahmen der internationalen Städtenetzwerke, in denen Bonn eine sehr aktive Rolle spielt. Ziel des Forums ‚Bonner Netz für Neue Afrikanische Partnerschaften‘ ist deshalb die ‚Inventarisierung‘ und stärkere Vernetzung der vielfältigen Bonner Kontakte nach Afrika. Es ist vorstellbar, konkrete Projektpartnerschaften auf dem Gebiet der Kultur, der Wirtschaft oder Gesellschaft zu initiieren, die zu einer Verbesserung des stereotypen, negativen Afrika-Bildes beitragen könnten. Und es ist unser Interesse, die Bildung eines Kompetenzzentrums ‚Zivilgesellschaft für eine neue Partnerschaft mit Afrika‘ mit dieser Konferenz in Bonn zu starten. **Moderator: Ulrich Nitschke, ReferentInnen: Eva Klauw-Machangu, Tina Jerman**

## Veranstalter

Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz) mit: Afrikanischer Dachverband Nordrhein-Westfalen, Afrika-Forum an der KTF der Universität Bonn, Agenda-Arbeitskreis „Begegnungen mit Afrika“, Allerweltschau Köln, Baobab Benin e.V., Deutsch-Kamerunische Gesellschaft, Eine Welt Forum Bonn, Eine Welt Netz NRW, IDEE-Europa e.V., Initiative pro Afrika, InWEnt GmbH Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Kinduku e.V. - Kulturen begegnen sich, Marie-Schlei-Verein, Organisation Mondiale Panafricaine, Pax Christi Gruppe Bonn „Eine Welt Solidarität“

## Veranstaltungsort

Präsident Hotel, Clemens-August-Str. 32-36, 53115 Bonn-Poppelsdorf, Tel: +49 (0)228/7250-0, Fax: -72

## Anreise

**Auto:** A565 Köln/Koblenz, Ausf. BN-Poppelsdorf, 1. Ampel rechts, nächste Ampel rechts, 2. Ampel rechts, nach 150 m linke Seite. **Bahn:** vom Hbf Bonn Buslinie 624 od. 625 zur Haltest. „Botanischer Garten“, von dort 150 m Fußweg. **Flughf. Köln-Bonn:** Schnellbus 670 bis Hbf Bonn, weiter s.o.

## Parkmöglichkeiten

10 Parkplätze im Freien, 22 Tiefgaragenplätze (Reservierung empfohlen); alle Hotelparkplätze gegen Gebühr; Öffentlicher Parkplatz mit 90 Plätzen in 400 m Entfernung.

## Anmeldung

... bitte bei C. Becher, Tel.: 0228/316138, Becher.Gutschmidt@t-online.de

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahme ist kostenlos. Eintritt für den Afrikanischen Abend am Sa, 2.12.2006, ab 18.30 Uhr: 5,- € (zzgl. 3,- € fürs Buffet)

Bonner Afrika-Konferenz

[www.begegnungen-mit-afrika.de](http://www.begegnungen-mit-afrika.de)

Neue Partnerschaft mit AFRIKA Programm

Wir leben in EINER WELT, und Afrika ist unser Nachbarkontinent. Viele AfrikanerInnen leben seit Jahrzehnten in Deutschland. Integriert, assimiliert? Rassismus ist nach wie vor in vielen Lebensbereichen spürbar, und viele AfrikanerInnen leben hier am Rande der Gesellschaft. Ihr Wissen und Können bleibt unsichtbar. Integration in Deutschland - eine Einbahnstraße?

Gleichzeitig steht Afrika im Mittelpunkt der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, und zivilgesellschaftliche Kräfte in Afrika und in Deutschland sollen unterstützt werden. Doch welche Wege werden in der Entwicklungszusammenarbeit hierbei beschränkt?

Schwerpunkt dieser Konferenz ist die Verflechtung von Integrations- und Entwicklungspolitik und das Sichtbarmachen komplexer Zusammenhänge zwischen hier lebenden AfrikanerInnen und ihren Herkunftsländern. In diesem Kontext wird nach einem neuen geschlechtergerechten Partnerschaftskonzept mit Afrika gesucht. Die Konferenz soll die Initialzündung für weitere Maßnahmen sein, die der Umsetzung der verschiedenen, auf der Konferenz beschlossenen Resolutionen zum Thema ‚Neue Partnerschaft mit Afrika‘ dienen.

Die Konferenz will zu einem differenzierten Afrika-Bild beitragen. Dies wird auch durch ein Rahmenprogramm unterstützt: Die Fotoausstellung „Afrikanische KölnerInnen“ wird im Internationalen Frauenzentrum in Bonn gezeigt; über Afrika-Workshops an einigen Schulen werden gezielt auch Kinder und Jugendliche angesprochen.

Wir möchten Sie einladen, die vielen Berührungspunkte, die Bonn mit Afrika hat, auf unserer Afrika-Konferenz zu entdecken und mit Bonner Bürgerinnen und Bürgern und der Stadt Bonn zusammen eine neue Partnerschaft zu knüpfen.

# Programm

Freitag, 1. Dezember 2006

Entwicklungszusammenarbeit: Neue Partnerschaft mit Afrika - Ohne Zivilgesellschaft(-en)?

15.30 Uhr	Einlass der Gäste/TeilnehmerInnen
16.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> durch die VeranstalterInnen; Verlesung des Grußwortes der Schirmfrau des IFZ, Heidemarie Wieczorek-Zeul, BM für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
16.15 Uhr	<b>Film</b> zum Thema Partnerschaft „Afrika-Hilfe: Fass ohne Boden“
17.00 Uhr	Pause
17.15 Uhr	Entwicklungszusammenarbeit ohne Zivilgesellschaft? - <b>Podiumsdiskussion</b> mit: Prof. Dr. Rainer Tetzlaff (Institut für Politikwissenschaft, Universität Hamburg), Dr. René Ernst (UN-Beauftragte für MDG Deutschland), Jacques Kabengele (InWEnt), Peter Schönhoff (ATTAC), Dr. Dela Apedjinou (Geschäftsführerin Afrikanischer Dachverband NRW) und einer Vertreterin des BMZ (angefragt), Moderation: Peter Croll (B.I.C.C)
	Afrika ist Schwerpunkt der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Neben der rein auf staatliche Akteure ausgerichteten Zusammenarbeit sollen auch vorrangig zivilgesellschaftliche Kräfte in Ländern in Afrika südlich der Sahara unterstützt werden. In der Vorbereitung und Durchführung von Programmen und Projekten der EZ gibt es auch Organisationen/Gruppen in Deutschland, die sich aufgrund ihrer besonderen zum Teil auch sehr persönlichen Erfahrung entwicklungspolitisch engagieren. Ziel der Podiumsdiskussion ist es, zum einen den aktuellen Stand der afrikabezogenen Entwicklungspolitik und die Einbeziehung der Zivilgesellschaft hierin aufzuzeigen und kritisch zu hinterfragen. Zum anderen sollen die Möglichkeiten der Teilnahme der Zivilgesellschaft am Entwicklungsprozess herausgearbeitet werden und letztlich den „Mehrwert“ der Einbeziehung in die EZ deutlich werden.
19.00 Uhr	Pause
19.15 Uhr	<b>Diskussion</b> und Überlegungen zur Verabschiedung einer Resolution
20.30 Uhr	Abschlussimbiss, Gespräche und langsamer Ausklang bis 21 Uhr

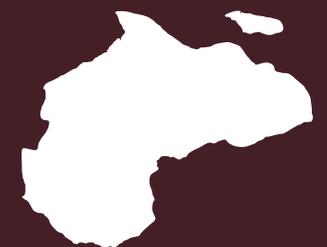
Samstag, 2. Dezember 2006

Integrationspolitik in Deutschland: Eine Einbahnstraße? (Gesamtmoderation: Birgit Morgenrath, Journalistin, Köln)

9.30 Uhr	Einlass der Gäste/TeilnehmerInnen
10.00 Uhr	Westafrikanische Musik aus Bonn: Mandé
10.30 Uhr	Eröffnung des zweiten Konferenztages: <b>Begrüßung</b> durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn; Einführungsworte zur Veranstaltung mit Programmablauf
10.50 Uhr	<b>Einleitungsvorträge</b> - Ankunft und Leben in Deutschland - afrikanische Erfahrungen, Thuweba Diwani (M. Agr., Universität Bonn) - VertreterIn des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (angefragt)
11.30 Uhr	Pause
11.40 Uhr	<b>Kurzstatements zu den 7 Foren</b> (je 5-10 Minuten)
13.00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
14.00 Uhr	<b>Durchführung der 7 Foren</b>
16.15 Uhr	Pause
16.30 Uhr	<b>Präsentation und Diskussion</b> der Arbeitsergebnisse der Foren im Plenum (Metaplan) und Verabschiedung der Resolutionen
18.30 Uhr	Afrikanisches Buffet
19.30 Uhr	Afrikanische Modenschau (traditionelle und moderne Mode aus ausgewählten afrikanischen Ländern)
20.30 Uhr	Konzert mit der Musikgruppe Mamy Wata aus Bonn

v.i.s.d.P.:  
Catrin Becher (ifz),  
Becher-Gutschmidt@  
t-online.de

[www.ifzbonn.de](http://www.ifzbonn.de)



Bonn 1.-2.12.2006